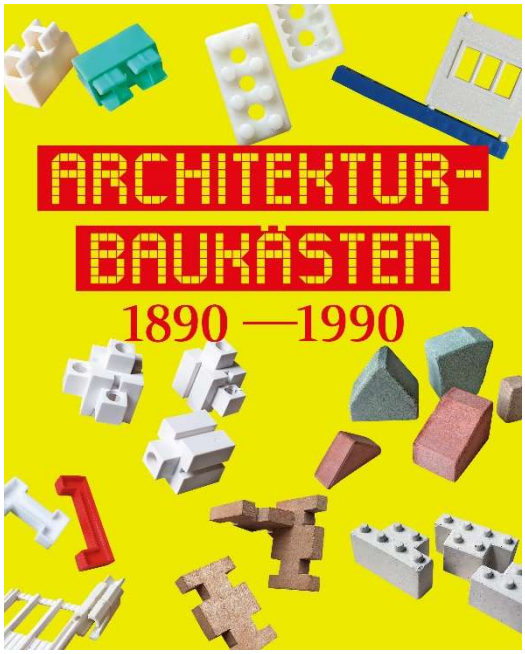
DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM

PRESSE

ANKÜNDIGUNG – 30. September 2025

/ Frankfurt am Main



Grafik: Ammon Studio

ARCHITEKTURBAUKÄSTEN 1890 – 1990
Die große Mitspiel-Ausstellung

25. Oktober 2025 – 8. Februar 2026
Deutsches Architekturmuseum (DAM)
Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

PRESSEKONFERENZ:
Donnerstag, 23. Oktober 2025, 11 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:
Freitag, 24. Oktober 2025, 19 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN:
Samstags & sonntags, 15 Uhr mit Yorck Förster

Lego kennt jedes Kind. Doch bevor das dänische Unternehmen den internationalen Markt erobern konnte, gab es Hunderte von Firmen, die ab etwa 1880 eine Vielfalt an Bauspielkästen herstellten. Das DAM hat die einmalige Chance, mit der Privatsammlung von Architekturbaukästen des Grafikers Claus Krieger eine Ausstellung zu realisieren, bei der die „gläserne Barriere“ durchbrochen wird, die üblicherweise im Museum die Objekte (aus konservatorischen Gründen) vom Publikum trennt. An etwa acht Stationen im Zentrum der Ausstellung kann gespielt, gebaut und Neues entwickelt werden.

Prof. Andreas Kretzer von der Hochschule für Technik (HFT) Stuttgart und seine Studierenden haben die wertvollen Originalbausteine der Kästen „Ingenius“, „Bâtiss“ und „Skyline“ in vergrößertem Maßstab nachgebildet, um sie „spielbar“ zu machen. Außerdem warten Steine der Systeme „Minibrix“, „Tetek“ und „Dusyma“ sowie der „Kleine Großblockbaumeister“ aus DDR-Produktion auf alle, die Freude am Bauen haben. Auch das Eintauchen in eine virtuelle Modellwelt mittels VR-Brille kann stattfinden, programmiert durch Studierende von Prof. Philipp Reinfeld, ebenfalls HFT. Auch das Eintauchen in eine virtuelle Modellwelt mittels VR-Brille kann stattfinden. Präsentiert werden insgesamt etwa 60 Baukästen, die zugleich in einem umfangreichen Katalog vorgestellt werden. Und natürlich werden viele Duzend Modelle im aufgebauten Zustand zu sehen sein.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog:

111 Architekturbaukästen. Sammlung Claus Krieger
Jovis-Verlag, Berlin 2025,
272 Seiten, 500 Abbildungen, Deutsch.
Für 38 Euro im Buchhandel und im Museum erhältlich.

Schon vor Beginn der Ausstellung startet folgender Wettbewerb:

Wie klein kann Architektur sein?
Parallel zur Ausstellung findet ein Microscale-Wettbewerb statt — sowohl Nachbildungen von Gebäuden und Städten, als auch komplett eigene Fantasie-Konstruktionen sind willkommen.

Teilnahmebedingungen
• Keine Mindestgröße. Wer mit möglichst wenigen Steinen ein Gebäude darstellt: Bravo!
• Maximale Grundfläche: 16 x 16 Noppen (12,8 x 12,8 cm)
• Maximale Höhe: 30 cm
• Es kann sowohl mit LEGO®-Steinen, als auch mit Klemmbausteinen anderer Hersteller gebaut werden
• Kleben der Steine ist nicht erlaubt, nur stecken!
• Einsendung zunächst als Foto an DAM.Digitaltools@stadt-frankfurt.de (ab sofort), nach der Vorauswahl durch das DAM-Team dann das Modell per Post einschicken (zwischen 24.10.2025 und 31.12.2025 — je eher, desto länger wird es zu sehen sein)
• Die ausgewählten Werke werden bis zum 8.2.2026 im Museum ausgestellt. Jede Arbeit wird zugleich auf den Social-Media-Kanälen des DAM präsentiert
• Der Rückversand erfolgt durch das Museum ab 9.2.2026 (es kann keine Garantie für eventuelle Transportschäden übernommen werden)
• Über die besten drei Werke findet eine Abstimmung unter allen Teilnehmenden statt – zu gewinnen sind T-Shirts mit den drei höchstplatzierten Modellen

Großzügige Unterstützung durch:

IKEA Stiftung

In Kooperation mit:

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK STUTTGART
FAKULTÄT ARCHITEKTUR UND GESTALTUNG

Mit freundlicher Unterstützung von:

DAM GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES DEUTSCHEN ARCHITEKTUR MUSEUMS E.V.

Pressefotos zur Vorankündigung der Ausstellung unter dam-online.de/presse

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schaumainkai 43 \ 60596 Frankfurt am Main
presse.dam@stadt-frankfurt.de \ dam-online.de

Brita Köhler, Dipl.-Ing.
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T +49 (0)69 212 36318 \ M +49 (0)151 50921704 \ brita.koehler@stadt-frankfurt.de

Anna Wegmann
T +49 (0)69 212 31326 \ presse.dam@stadt-frankfurt.de